



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Cleve.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

in 136. Wohn- Häusern bestehend. Der Meb-  
verttheil der Einwohner sind Berg- und Hüt-  
ten- Leute.

Eleburg.

**E**leburg ist ein Dorf und Wasser- Haus/  
dem Fürstenthum Zweibrücken gehörig.

Clerewall.

**C**lerewall ist eine Herrschaft und Schloss/  
daben ein Städtlein/ 4. Meilen von Mühl-  
bergardt/ an der Dub/ zwischen Lille u. Baume  
les Nonnes. An. 1644. den 29. Jenner/ sind  
in dem grossen Sturm- Winde viel Häuser  
allhier eingefallen/ davon manche Menschen  
erschlagen worden.

Es ist noch ein anders Clerewal in der  
Grasschafft Burgund/ an dem Flus Dain/  
zwischen Sorlin und St. Claude/ gegen dem  
Savoier Land gelegen/ dessen Städtleins  
Einwohner sich auf das Wollen- Werk und  
Luchmachen legen. Hat ein Carmeliten-  
Kloster. An. 1637. eroberten die Weymari-  
schen diesen Ort.

Clerf.

**C**lerf ist ein Fleck/ samt einem sehr vesten  
und schönen Schloß im Lüxenburger Land.

Cleve.

**C**leve/ die Haubstadt des Herzogthums  
Cleve/ solle von den Hügeln herkommen.  
Ist ein feiner Ort/ und wol gebauet/ so ziem-  
lich hoch/ sonderlich das Schloß/ auf dem  
Rücken des Berges liget/ und ein altes/ wie-  
wel schönes/ Gebäu ist, liget gar wol/ und ist

der

davon ein lustiges Aussehen / sonderlich aus dem gar hohen Thurn / so von dem darauf stehenden und beweglichen Schwahnen und Windszeiger Schwahnenburg genennet wird. Anno 1624. ist Cleve von den Spannieren / hernach von den Holländern eingenommen / An. 1639. von den Keyserischen um eine grosse Summa Geldes geschäzet / und An. 1640. von den Hessischen eingenommen worden. An. 1679. des Nachts zwischen den 18. und 19. Martii / besetzten die Franzosen mit 32. Compagnien diesen Ort / und hauseten allda sehr übel / und zwangen die Einwohner / Sie nicht allein wol zu tractiren / sondern wollten auch nicht eher essen / bis ein Gulden am Geld unter dem Teller lage.

Ein anders Cleve ist ein feines Städtlein am Wasser Mai a gelegen / gehört noch unter die Grauebündt. Die Einwohner reden Italiänisch. Ligt zwischen sehr hohen Bergen. Hat Weinwachs / Acker und Wiesen; gibt ein ziemlich Gewerb allda / und ist ein Schlüssel zu Teutsch und welschem Lande.

#### Klingenaw.

**K**lingenaw oder Klingenaw liegt gleich unter Tägerfeld / und Lettingen / eine halbe Meile von Walbs - Hut / an der rechten Seiten der Aar / unten im Zürichgau. Hat vor Zeiten den Frey-Herren von Klingen gehöret / ehe sie es An. 1260. dem Bischof zu Costanz Eberhardo II. verkauffet; jedoch ist es mit der hohen Obrig- und Herrlichkeit gen Baden / den gemeinen Eidgenossen von 8. Orten